

Hs. 57, 61

DER WINDBEUTEL.

10 Hort, ligen lewt, von fremden sachen!
 Alls ertrich ich zu gold wil machen
 Vnd allz gestein zu wein vnd korn.
 5 Ein grill hat des ein eyt geschworn,
 Er well ij vngrisch ochsen gessen.
 Nun pin ich ganz dar neben gessen
 Vnd sach auch, das ers peid verschlant.
 Ein has ein willden leben pant,
 10 So hart, das er kaum lebend pleyb.
 Ein fledermauß ein köng verschreib,
 Das er snel kem vnd des nit liß.
 Ein kleine schnek ein hauß vm stis,
 Das es allzo dar nider ging.
 15 Ein igl ein reichen kauffman fing,
 Gund jn vm all sein hab beschaczen.
 Nun hört ein wunder von einr kaczen,
 Die uber einen weyer liff,
 Der waß wol hundert claffter diff!
 20 Nach fischen fur sie pis an grunt.
 Dar pey sach ich ein pauren hunt
 Zu oberst auff ein turen climen
 Vnd sach ein stehllins panczer swimmen
 Vnd sach ein muck ein palcken pigen
 25 Vnd sach ein grossen muln stein fligen
 Vnd oben in den lufften farn.
 Ich sach ein swalben vnd ein starn,
 Hs. 57, 61^b Die sassen ein grosse fest darnider.
 Ein wollff, dem wuchs ein schons gefider.

1. Diese überschrift ist von neuer hand.

- Ein esel kreet allz ein han.
 Ich sach, das schne zu pulfer bran.
 Alle wasser auch gen perg do flussen.
 Die juden, heiden vnd die hussen,
 5 Die hat ein maulwerf all erschlagen.
 Nun hort, waß ich vnß mer wil sagen!
 Ich sach auff eyner nadel spiczen
 Eins malz fir hundert kraen siczen.
 Dar nach si durch das ör all flugen.
 10 Zwen floch mit grosen krefftten zugen
 Ein fuder weins von franken her.
 Ein kint verschlant ein schneider scher.
 Ein per der redet gut latein.
 All die stet pis her vom Rein
 15 Die sint eim frosch all zinshafft worn.
 Daß sagt mir gar ein schonr eychorn.
 Ein repun fing ein habich frey.
 Ein fillzlauß det den grosten schrey,
 Das all die welt dar von erschrack.
 20 Ein niß einß jungen berns gelag.
 Ein sperck ein lintwurm erpeiß.
 Die hasen zugen jn ein Reis
 Vnd gwunnen gar gute stat.
 Eyn kefer macht eym herrn ein pat.
 Hs. 57, 62 Ein schneck ein ambus gar weit warff.
 Ein krebß facht mit eim risen scharff,
 Pis sie zu ringen kamen mit ein,
 Do warff der krebs jn uber ein pein
 Dar nider, sam jn schlug der hagel.
 30 Ein fuchs derschlug mit seinem zagel
 Ein grose thor sewl enzwey.
 Ich sach ein cleines ameiß ey,
 Dar auß do schloff ein grosse kuo.
 Ich sach cleyner lerchen zwuo,
 35 Die fingen gar ein willden falcken.
 Ein niß die kunt duch schern vnd walken.
 Ein lauß verschlant ein ganczen man.
 Ein milb zwey schone horner gewan,

- Allz ye ein hirs jn eynem walld.
 Ein Regen wurm der liff so palld,
 Alß ye ein reisigz pferft mocht thun.
 Pey hundert fuchzen fraß ein huon.
 5 Ein kuo die lernet meinster gesang.
 Ein kallp auß eynem kutrolff trang.
 Ein ochs die ganczen schriffst verstund.
 Ein saw wol auff der lauten kund
 Mit frewden grosse kurzweil machen.
 10 Ein dip gund vor dem richter lachen
 Vnd waß seins vnglicks selber fro;
 Des war ein rab vor leide gro.
 Hs. 57, 62^b Ich sach zwen kol ein ander Rauffen
 Vnd sach einen krupel lauffen
 15 In einer stund von hinne gen sachzen
 Vnd sach auff disteln feigen wachzen
 Vnd ein karpfen ein schloz ersteigen.
 Ein maul kund harffen vnd auch geigen,
 So kund ein esel hauben nehen.
 20 Das hat ein plinder oft gesehen.
 Das saget mir ein stum fur war.
 Ein lamp kam eben auff das spor,
 Do eß drey starker wollff erpeiß
 Vnd die gancz zu stuken Reiß.
 25 Doch sagt mir eyner, jr wern fir.
 Ein flig die prewt ein praw von pir,
 Dar jn an zal prew knecht erdrunken
 Vnd wurden stinken sam die vnken,
 Vnd wer das pir nit meint zu speyen,
 30 Der must eß durch die zen lan seyen,
 Daß keinr hin ein kem mit sein stifeln.
 Ein speck mad zoch ein fuder zwifeln
 In einer stund von hinne gen prag.
 Nun hört, hewr vm sant Jacobs tag,
 35 Ennitten jn dem sumer heiß
 Erfrur eym hirten sein pest geiß,
 Hs. 57, 63 Vnd in dem nesten winter fert
 Erstikt ein gancze schoffhert,

Do es am aller keltsten waß.
 Der hirt vor hiez auch kaum genaß.
 Das hab ich schlafend selbz gesehen.
 Dar nach det ich ein wunder spehen:
 5 Ein ganß die gund an jrem cragen
 Wol achzen zentner eysens dragen
 Vnd aß vnd trang dest minder nit.
 Dar nach sach ich ein messer schmit,
 Der selbig hat jn jener wochen
 10 Die stern wol hallp vom himel gestochen.
 Das Red ich wal pey meiner trew.
 Do kam ein allter pir prew
 Vnd las sie jn ein taschen fach
 Vnd drugz mit jm gen swabach,
 15 Wan er sizt ye mit wesen da.
 Nun hart ein ding, das gestern gscha!
 Die dewfel, allz ich han vernumen,
 Sint wider all gen himel kumen
 Vnd hant die engel auß gedriben
 20 Vnd sint sie selber doryn pliben.
 Dach hattes gar ein grossen sturm.
 Nun hort noch eins von eim Rußwurm!
 Der liff eins dagz der welt zu endt,
 Vnd e er gar ans ort hin lent,
 Hs. 57, 63^b Do kroch ein ameiß gen jm her
 Vnd drug wol hundert zentner swer
 Eisen, pley vnd ander stuk
 Wol zehen meil auff jrem ruk
 Vnd dreib vor jr wol hundert küe.
 30 Dar nach an eynem suntag früe
 Schluffens all durch ein nadel ör.
 Nun ist ye zeit, das ich auff hor;
 Dar vm so last euch nit verdrissen
 Ein cleine weil jn meym beschlissen!
 35 Wan ich hab doch worheit gsprochen
 Vnd nichtz gelogen jn firzen wochen
 Minder, dan allz ein halbe lauß.
 Doch wayß ich ein jn disem hauß,

- Der wol kunt lug vnd possen machen,
 Vnd sollt ein haus von ligen crachen.
 So must sich oft vor seynem ligen
 Rigel, schlos vnd palken pigen.
- 5 Der lug ich kein hab auß gezogen.
 Mancher swetzt fil vnd ist gelogen.
 Das wist jr gleich allz wol, allz ich.
 Nun hept die crausen uber sich
 Vnd pit sie einr dem andern dar,
- 10 Das mir ein drinklin wider far!
 Das ist der sin, des ich beger.
 Also spricht hans kugler.

8. krausen s. vorhin s. 482, 14. Fastnachtspiele s. 385, 18. 12. Kugler
 identisch mit Hans Folz?